

Vierdtes Capitel.

Von dem Schaden / so von
der verkehrten Application der
Mathematischen Methode auf die Philo-
sophischen Objecta in sonderheit in der
Welt-Weißheit entstanden ist.

Die Aristotelische Physic gründet sich auff Mathematis-
sche Methode. s. 1. Welche verkehrte application
der Mathematischen Methode in der Physic defen-
dirt wird. s. 2. Aber grossen Schaden nach sich zie-
het. s. 3. Das Verfahren ist absurd. s. 4. Dem
Aristoteli ist gefolget in diesem Stück Cartesius. s. 5.
Wie solches geschehen. s. 6. Wird weiter erklärt. s. 7.
Noch weiter. s. 8. Ferner. s. 9. Ob man Ursach habe
einen Gott zu statuiren bey denen Cartesianischen
principiis physicis. s. 10. Insonderheit wegen der
Bewegung. s. 11. Daher entsethet der Mechanis-
mus. s. 12. Welcher durch die Erfahrung scheint be-
stätiget zu werden. s. 13. Man will keinen Geist sta-
tuiren. s. 14. Weil man solches nicht nöthig hat nach
denen angegebenen principiis. s. 15. Man macht sich
einen ganz andern Begriff von einem Geist als man
sonst hat. s. 16. Also ist die ganze Welt eine Machi-
ne. s. 17. Man muß also läugnen operationes spi-
rituum. s. 18. Daraus entspringet der Spinozism-
us. s. 19. Worinn selbiger bestehe. s. 20. Die
geoffenbahrte Religion kan nicht bestehen bey diesem
Systemate. s. 21. Was man von denen Glaubens-
Lehren statuiret. s. 22. Solche Leute haben eine ver-
kehrte Sprache. s. 23. Was eigentlich ihr Gott ist.
s. 24. Ob Cartesius ein Spinoziste gewesen? s. 25.
Ist wahrscheinlich. s. 26. Was man durch die attri-
buta divina verstehet. s. 27. Was für einen Begriff
man